

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/105(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 06.03.2024	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:44 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Einwohner*innenfragestunde
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Beschluss über Kosten bei der Finanzierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau Osterweddinger Straße; Königstraße bis Magdeburger Ring
BE: Amt 66/FB 68 DS0022/24
 - 4.2 Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
BE: I/03 DS0062/24
 - 4.3 Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs
BE: FB 42 DS0543/23
 - 4.3.1 Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs (Änderungsantrag des KA vom 01.03.2024) DS0543/23/1
 - 4.4 Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung
BE: Bg IV DS0577/23
- 5 Information
 - 5.1 Widersprüche gegen Zinsbescheide zur Gewerbesteuerfestsetzung
BE: FB 02 I0025/24

6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Mitgliedschaften der LH Magdeburg (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.11.2023)	A0282/23
6.1.1	Mitgliedschaften der LH Magdeburg BE: Dez. III	S0001/24
6.2	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand (Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 24.11.2023)	A0288/23
6.2.1	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand BE: OB/02	S0004/24
6.3	Sozialticket (interfraktioneller Antrag vom 11.01.2022)	A0002/22
6.3.1	Sozialticket (Änderungsantrag Fraktion GRÜNE/future! und Fraktion DIE LINKE vom 22.06.2023)	A0002/22/1
6.3.2	Sozialticket BE: Amt 61	S0217/22
6.3.3	Sozialticket BE: Amt 61	S0036/24
6.4	Anpassung des Leitsystems für den City-Tunnel am Damaschkeplatz im Sperrfall (Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 03.01.2024)	A0001/24
6.4.1	Anpassung des Leitsystems für den City-Tunnel am Damaschkeplatz im Sperrfall BE: FB 68	S0052/24
6.5	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 24.11.2023)	A0281/23
6.5.1	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: EB SAB	S0059/24
6.6	Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 03.11.2023)	A0265/23
6.6.1	Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 40	S0009/24
6.7	Soziale Schuldnerberatung (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 29.09.2023)	A0221/23
6.7.1	Soziale Schuldnerberatung (Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 12.10.2023)	A0221/23/1
6.7.2	Soziale Schuldnerberatung (Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion/Fraktion GRÜNE/future! vom 19.02.2024)	A0221/23/3
6.7.3	Soziale Schuldnerberatung BE: Amt 50	S0509/23

6.8	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.10.2023)	A0244/23
6.8.1	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten BE: EB KGm	S0599/23
6.9	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.10.2023)	A0245/23
6.9.1	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen BE: EB KGm	S0598/23
7	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Geschäftsführung

Sarah Link

Birgit Synakewicz

Gäste/Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II

Annette Behrendt, FB 02

Lars Erleben, FB 02

Madlen Schieck, FB 02

Manuela Daniel, FB 02

Winfried Wrensch, Amt 50

Hagen Reum, EB KGM

Regina Stieler-Hinz, Bg IV

Lutz Constabel, FB 68

Andreas Stegemann, EB SAB

Bernd Heine, Amt 61

Sandra-Yvonne Stieger, Bg III

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern merkt an, dass zum TOP 4.3 ein zusätzlicher Änderungsantrag vorliegt. Die Mitglieder des FG sind sich einig, diesen entsprechend unter TOP 4.3.1 zu behandeln.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Einwohner*innenfragestunde

entfällt

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Beschluss über Kosten bei der Finanzierung der Baumaßnahme DS0022/24
grundhafter Ausbau Osterweddingener Straße; Königstraße bis
Magdeburger Ring

Herr Constabel bringt die Drucksache ein und merkt an, dass die Osterweddingener Straße bereits 2017 saniert werden sollte. Nunmehr erfolgt der Bau in Verbindung mit der SWM, da die Schmutz-, Regen- und Trinkwasserleitungen ausgetauscht werden müssen. Er macht einige Ausführungen zu einzelnen Baudetails, so ist die Baustrecke 900 m lang und am Ende wird ein Regenwasserbecken entstehen, die Straße erhält nur einen einseitigen Fuß- und Radweg und soll nach aktueller Schätzung 2,45 Mio. € kosten.

In der sich anschließenden Diskussion werden Detailfragen zur Bauausführung, dem geplanten Zeitraum und den Kosten besprochen. Die Anwesenden halten den Ausbau mit Blick auf die Entstehung zwei neuer Baugebiete nicht für günstig gewählt und alle zweifeln die aktuelle Kostenschätzung (aus dem Jahr 2017 mit Erhöhung nach Baupreisindex) als viel zu gering ein. Insbesondere **Herr Stage** und **Herr Stern** geben zu Protokoll, dass die aktuelle Kostenschätzung viel zu gering und nicht haltbar ist und der FG weitere Steigerungen wird beschließen müssen.

Herr Constabel sagt, dass sich die Richtlinie bezüglich der Grundsätze im Straßenbau nicht geändert hat und die Berechnungen entsprechend fundiert sind. Im Weiteren informiert er die Anwesenden aufgrund von Nachfragen über den Baubeginn, die einzustellenden Haushaltsmittel in den entsprechenden Haushaltsjahren und die Entscheidung, warum zuerst die Osterweddingener Straße und nicht die Egelner Straße ausgebaut wird. Die Drucksache wurde zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung behandelt aufgrund der Verspätung von Herrn Constabel.

Die Drucksache DS0022/24 wird dem Stadtrat mit 3 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.2. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § DS0062/24
99 Abs. 6 KVG LSA

Die Drucksache DS0062/24 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.3. Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an DS0543/23
den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der
Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs
- 4.3.1. Kunstwerk für den Geschwister-Scholl-Park im Gedenken an DS0543/23/1
den antifaschistischen Widerstand und die Ermordung der
Geschwister Scholl - Realisierung des Siegerentwurfs

Herr Rösler erscheint kurz nach Beginn der Sitzung.

Frau Stieler-Hinz bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Mit Blick auf den Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2022 wird nun das Ergebnis des Ideenwettbewerbs vorgelegt und die Entwürfe der ersten drei Plätze vorgestellt, wobei der Siegerentwurf umgesetzt werden soll.

Es beginnt eine umfangreiche Diskussion zur tatsächlichen Ausführung.

So fragt sich **Herr Stern**, ob nach den Wettbewerbskriterien der 1. Siegerentwurf grundsätzlich mit der Errichtung beauftragt werden muss.

Herr Köpp und Frau Jäger erscheinen gegen 17:05 Uhr zur Sitzung.

Herr Stage berichtet von der ausführlichen Diskussion im StBV, aus deren Ergebnis hervorgeht, dass der ursprüngliche Stadtratsbeschluss nicht exakt umgesetzt werden muss. Die drei Siegerentwürfe stehen jetzt zur Abstimmung und der Stadtrat wird die entsprechende Auswahl treffen. Im StBV hat man sich auch mit der Historie befasst und favorisiert den Siegerentwurf. Allerdings sollte jetzt keine Bürgerbeteiligung mehr erfolgen. **Herr Stage** rät die Drucksache in der ursprünglichen Form zu beschließen und den Änderungsantrag abzulehnen. Dies wurde auch im StBV so abgestimmt.

Frau Stieler-Hinz informiert die Anwesenden, dass sie das Prozedere aktuell im Rechtsamt rechtlich prüfen lässt und erwartet zum morgigen Stadtrat eine entsprechende Aussage treffen zu können.

Herr Hoffmann erscheint gegen 17:20 Uhr zur Sitzung.

Herr Rösler möchte die Drucksache und damit die Entscheidungsfindung nicht hinauszögern, während er mit Blick auf den Änderungsantrag kein „anderes Denkmal“ beschließen möchte.

Herr Hoffmann spricht sich sehr wohl für eine Bürgerbeteiligung aus.

Herr Stern fragt nach einer möglichen finanziellen Unterstützung durch die Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse. Hierzu entgegnet **Frau Stieler-Hinz**, dass diese Stiftung einen jährlichen Betrag von 10 bis 20 Tsd. € für den Ankauf von Kunstgütern für das Kunstmuseum bereitstellt, aber im vorliegenden Fall keine Beteiligung auch aus rechtlicher Sicht vorgesehen ist.

Herr Stern hätte sich von Beginn an, also schon bei den Planungen, die Beteiligung der Schülerschaft des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gewünscht. Des Weiteren ist sich **Herr Stern** nicht mehr sicher, ob tatsächlich die Siegervariante umgesetzt werden oder vielmehr der Stadtrat eine Variantenabstimmung vornehmen sollte.

Der Änderungsantrag DS0543/23/1 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0543/23 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Johanniskirche: Maßnahmen und Voraussetzungen zur Profilsichtung

DS0577/23

Herr Moldenhauer verlässt um 17:32 Uhr die Sitzung.

Frau Stieler-Hinz bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche Ausführungen zum Ansinnen. Dabei stellt sie fest, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt, der später mit einem Kosten- und Finanzierungsplan untersetzt wird.

Herr Rösler kann das „Thema“ der Drucksache nicht vollumfänglich nachvollziehen. Mit Blick auf Punkt 2 des Beschlussvorschlages ist ihm der Zeitraum von 1631 bis zum 16.01.1945 zu groß gefasst. Grundsätzlich sollte man den Fokus der Dokumentationen auf 400 Jahre Magdeburg legen und vor allem konkret benennen, wofür die Planungen erfolgen werden.

Frau Stieler-Hinz führt aus, dass es schwierig ist viele Gedenkmomente in verschiedenen Veranstaltungszentren zu präsentieren. Vordergründig soll die Johanniskirche als Friedensforum fungieren und bis zum Jahr 2031 entwickelt werden. Die vorgelegte Drucksache und das Ansinnen soll zuerst eine Profilschärfung darstellen.

In der sich anschließenden Diskussion stellen die Stadträte fest, dass sie sowohl dem Inhalt der Drucksache als auch den Ausführungen von **Frau Stieler-Hinz** folgen können. Es wird herausgearbeitet, dass die Johanniskirche nicht als Bürgerkirche zu Umbruchzeiten gedient hat, sondern hier insbesondere der Dom in Erscheinung getreten ist. Die Johanniskirche hat im Wandel der Zeiten eher als Kaufmannskirche agiert. Letztendlich und nachdem viele Detailfragen „beleuchtet“ wurden, sind sich die Mitglieder des FG einig einen Änderungsantrag zu formulieren, der auf die Profilschärfung der Johanniskirche abzielt bzw. die Beschlusspunkte präzisiert.

Unter Berücksichtigung mehrerer Aussagen der Stadträte **Herr Rösler, Herr Stage und Herr Stern** empfiehlt der FG folgende Änderungen:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlusspunkte 2 und 3 der DS0577/23 wie folgt zu ändern

2. beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Neukonzeptionierung der bisherigen Ausstellungs- und raumbezogenen Präsentationssituation auch die Westvorhalle als einen zukünftigen Ort des Gedenkens an den 10. Mai 1631 ~~und 16. Januar 1945~~ einzubeziehen; (wird gestrichen)

Abstimmung Änderung Punkt 2: 3 – 4 – 1 nicht empfohlen

3. beauftragt die Verwaltung, in Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen **zur Profilschärfung der Johanniskirche** einen Kosten- und Finanzierungsplan **bis zu den Haushaltsberatungen 2025** vorzulegen.

Abstimmung Änderung Punkt 3: 7 – 0 – 1 empfohlen

Entsprechend der Abstimmungsvoten enthält der Änderungsantrag für den Stadtrat nur die Beschlussfassung zu Punkt 3.

Die Drucksache DS0577/23 wird unter Berücksichtigung des Änderungsantrages DS0577/23/1 dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Information

- 5.1. Widersprüche gegen Zinsbescheide zur Gewerbesteuerfestsetzung 10025/24
-

Herr Kroll macht kurze ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information.

Die Information 10025/24 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

- 6.1. Mitgliedschaften der LH Magdeburg A0282/23
6.1.1. Mitgliedschaften der LH Magdeburg S0001/24
-

Frau Stieger erläutert die erarbeitete Stellungnahme S0001/24 zum Antrag A0282/23.

Hierbei merkt sie an, dass die Landeshauptstadt Magdeburg kein Mitglied der Wirtschaftsjuvenoren ist. Die Mitgliedschaft beim Marketingverein Pro M e.V. ist von hoher Bedeutung. **Herr Stage** sieht diese Mitgliedschaft als diskutabel an. **Frau Stieger** stimmt dem zu, möchte jedoch personelle Veränderungen abwarten. **Herr Rösler** erfragt die Notwendigkeit der Mitgliedschaft im Tourismusverband EBH e.V., worauf **Frau Stieger** antwortet, dass diese ein Teil der regionalen Zusammenarbeit ist und politische Hintergründe hat. Ein Austritt würde viel Widerstand erzeugen.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0282/23 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0001/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.2.	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizientere und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand	A0288/23
6.2.1.	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizientere und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand	S0004/24

Dieser Antrag wird ohne Diskussion abgestimmt.

Der Antrag A0288/23 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0004/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Sozialticket	A0002/22
6.3.1.	Sozialticket	A0002/22/1
6.3.2.	Sozialticket	S0217/22
6.3.3.	Sozialticket	S0036/24

Herr Heine erläutert die vorliegenden Stellungnahmen und nimmt Bezug auf die Begründung zum A0002/22. Dabei führt er aus, dass die Angabe in der S0036/24 zur Höhe der Mobilitätspauschale bereits überholt sei. Mittlerweile steht Leistungsberechtigten, die eine Grundsicherung erhalten, eine Mobilitätspauschale in Höhe von monatlich 50,50 € zu. Darüber hinaus ist die Einführung des Deutschland-Tickets für monatlich 49,00 € eine weitere Entlastung für die Bürger*innen. Für Inhaber der Otto-City-Card steht zusätzlich ein Betrag in Höhe von monatlich 5,00 € für Mobilität zur Verfügung. Da mit dem Deutschlandticket nun ein geringerer Ticketpreis zu zahlen ist und das verfügbare Budget für Mobilität höher als dieser ist, sollte ein Ticketerwerb auch für Leistungsberechtigte möglich sein.

Herr Stage betont, dass Mobilität nicht nur aus den öffentlichen Verkehrsmitteln besteht. Die Nutzung eines Fahrrads, Taxis oder von ähnlichen Verkehrsmitteln verursacht auch Kosten. Er hätte sich diesbezüglich eine Rücksprache mit dem Dezernat V gewünscht und hält an dem gestellten Antrag fest. **Frau Jäger** schließt sich den Äußerungen an. **Herr Stern** äußert, dass die bereitgestellten finanziellen Mittel sogar minimal über dem derzeitigen Preis des Deutschland-Tickets liegen. **Herr Rösler** merkt an, dass die Mobilitätspauschale nicht nur für das Deutschland-Ticket ausgegeben werden muss, sondern individuell verwendet werden kann. Der Antrag wird abgestimmt.

Der Änderungsantrag A0002/22/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0002/22 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 geändert zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0217/22 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme S0036/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.4.	Anpassung des Leitsystems für den City-Tunnel am Damaschkeplatz im Sperrfall	A0001/24
6.4.1.	Anpassung des Leitsystems für den City-Tunnel am Damaschkeplatz im Sperrfall	S0052/24

Herr Constabel erläutert die vorliegende Stellungnahme S0052/24 zum Antrag A0001/24. Er führt aus, dass bereits während des Tunnelbaus ein geprüftes und bestätigtes Umleitungskonzept umgesetzt wurde. Im Falle einer Tunnelsperrung würden auf dem Magdeburger Ring und auf der Ernst-Reuter-Allee (in Höhe der Johanniskirche) bereits mit Vario-

Tafeln darüber informiert werden. Auf der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke Straße würden Spurwechsel- und Fahrstreifensignale ebenfalls auf eine Sperrung hinweisen. Darüber hinaus ist das Ampelsystem im Tunnel so programmiert, dass alle sich noch im Tunnel befindlichen Verkehrsteilnehmer diesen schnellstmöglich verlassen können.

Herr Moll erfragt die Möglichkeit von weiteren Hinweisschildern an den Kreuzungen Julius-Bremer-Straße/Erzberger Straße/Ernst-Reuter-Allee. **Herr Constabel** wird sich diesbezüglich informieren.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 2 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0052/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.5.	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0281/23
6.5.1.	Einführung „Nette Toilette“ in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0059/24

Herr Moll stellt den Antrag A0281/23 vor.

Herr Stegemann geht umfassend auf die erarbeitete Stellungnahme S0059/24 ein. Hierzu erläutert er, dass mögliche Gastronomiebetriebe durch die IG Innenstadt und die DEHOGA befragt wurden. Leider gab es keinerlei Interessenbekundung bezüglich der Einführung der Kampagne. Lediglich eine Gastronomin am Pechauer Platz hat sich bereit erklärt, eine „Nette Toilette“ bereitzustellen. Dies begründet sich auch aus dem naheliegenden Spielplatz. Der EB SAB hat mit dieser Betreiberin einen individuellen Vertrag geschlossen. Sie bekommt je nach Jahreszeit einen Pauschalbetrag für entstandene Aufwendungen, die sie regelmäßig nachweisen muss. Die generelle Einführung der Kampagne wird nicht begrüßt, da kein Interesse in der Innenstadt besteht. Sollten weitere Betriebe eine „Nette Toilette“ einführen wollen, würde der EB SAB auch hier individuelle Verträge abschließen. **Frau Jäger** befürwortet diese Verfahrensweise vor allem auch hinsichtlich der hohen Kosten bei Einführung der Kampagne. **Herr Stegemann** verweist auf die ohnehin bestehenden Möglichkeiten einer Toilettennutzung in den hiesigen Einkaufszentren oder den öffentlich bereitgestellten WC-Häusern. **Herr Stage** stimmt dem zu und merkt an, dass die Toilettennutzung gegen einen kleinen Obolus in nahezu jedem Gastronomiebetrieb möglich ist.

Der Antrag A0281/23 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0059/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.6.	Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0265/23
6.6.1.	Unterstützung der Breakdance WM 2024 in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0009/24

Frau Stieler-Hinz erläutert die vorliegende Stellungnahme S0009/24 zum Antrag A0265/23. Hierbei erklärt sie, dass der Wettbewerb gemeinsam mit einem „Urban-Street-Programm“ Anfang Oktober 2024 in den Messehallen ausgetragen wird. Es wurden bereits frühzeitig Abstimmungen mit den Veranstaltern „Da Rookies“ geführt und über mögliche Förderungen gesprochen. Neben der Förderung durch die Fachförderrichtlinie Kultur unterstützt die Verwaltung auch bei der Organisation der Veranstaltung. Darüber hinaus hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die unter anderem beim Kulturmarketing, der Übernachtungs- und Transportlogistik sowie beim kulturellen Rahmenprogramm unterstützt.

Herr Stern erfragt die entstehenden Kosten, die Frau Stieler-Hinz mit 30.000,00 € aus der Kulturfachförderrichtlinie betitelt. Das „Urban-Street-Programm“ wird durch Sponsoren unterstützt. Über einen Mieterlass- bzw. nachlass der Messehallen wird ebenfalls nachgedacht.

Der Antrag A0265/23 wird dem Stadtrat mit 3 – 1 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0009/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.7.	Soziale Schuldnerberatung	A0221/23
------	---------------------------	----------

6.7.1.	Soziale Schuldnerberatung	A0221/23/1
6.7.2.	Soziale Schuldnerberatung	A0221/23/3
6.7.3.	Soziale Schuldnerberatung	S0509/23

Herr Rösler stellt den vorliegenden Antrag vor.

Herr Wrensch geht auf die erarbeitete Stellungnahme ein und erläutert, dass für die kostenlose soziale Schuldnerberatung derzeit zwei Zielgruppen Anspruch haben. Dies sind Leistungsberechtigte entsprechend § 16a SGB II (kommunale Eingliederungsleistungen) sowie nach § 11 (5) SGB XII (Beratung und Unterstützung, Aktivierung). Im Jahr 2023 kostete die soziale Schuldnerberatung die Landeshauptstadt Magdeburg 132.000,00 €. Weiterhin geht er auf die Möglichkeit der sozialen Schuldnerberatung in ganz Sachsen-Anhalt ein. Demnach wird die Beratung im Saalekreis gleich wie in Magdeburg angeboten, wohingegen 5 Gebietskörperschaften allen Bürger*innen eine kostenfreie Schuldnerberatung anbieten. Es kommt zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0221/23/3 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0221/23/1 ist mit Beschlussfassung des Änderungsantrages A0221/23/3 erledigt.

Der Antrag A0221/23 wird geändert empfohlen.

Die Stellungnahme S0509/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.8.	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten	A0244/23
6.8.1.	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten	S0599/23

Herr Rösler stellt den Antrag A0244/23 vor.

Herr Reum erläutert, dass der Antrag entbehrlich sei, da die Verwaltung mit Beschluss der Drucksache DS0550/19 zur Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt wurde. Er berichtet, dass die Vorplanung nun vorliegt und lediglich die Entscheidung des Bg V ausstünde, ob eine 5-, 7-, oder 12 Gruppenvariante umgesetzt werden soll. Sobald die Kapazitätsplanung zur Verfügung steht, wird diese Entscheidung erwartet. Weiter wird dann eine Beschlussvorlage erarbeitet.

Frau Jäger wünscht sich eine Information über die Entscheidung des Bg V.

Der Antrag A0244/23 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0599/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.9.	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen	A0245/23
6.9.1.	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen	S0598/23

Herr Rösler stellt den Antrag A0245/23 vor.

Herr Reum erläutert die vorliegende Stellungnahme S0598/23. Hierbei betont er, dass eine Teilsanierung während laufendem Betrieb, gerade hinsichtlich der Ess- und Ruhezeiten, sehr kritisch ist. Die Kita ist eine funktionsfähige Einrichtung. Außerdem berichtet er von der Erneuerung der Spielgeräte. Alle Kitas der Landeshauptstadt Magdeburg werden sukzessive erneuert, so auch diese in der Georg-Singer-Straße.

Der Antrag A0245/23 wird mit 0 – 0 – 7 zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme S0598/23 wird zur Kenntnis genommen.

7.	Anfragen und Mitteilungen
----	---------------------------

Frau Jäger fragt **Herrn Reum** nach dem aktuellen Stand des offenen Zaunes in der Schilfbreite an der Grundschule. Im Zuge der Errichtung einer Ampel sei dort ein Zaunteil entfernt worden, welches wieder repariert werden sollte. **Herr Reum** erkundigt sich, bemerkt jedoch, dass es keine Einzäunungspflicht für Grundschulen gibt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 10.04.2024.

Reinhard Stern
Vorsitz

Sarah Link/Birgit Synakewicz
Schriftführung